



Amt für Grünflächen, Umwelt  
und Nachhaltigkeit

16.07.2019

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Wagner

Telefon: 492-6732

WagnerKatrin@stadt-  
muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft  
Antrag lfd. Nr. A-R/0027/2019 „Barfußpark für Münster“

Beratungsfolge

03.09.2019 Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Ein weiterer Barfußpfad im öffentlichen unbeaufsichtigten Raum wird nicht hergestellt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass in Münster zahlreiche vergleichbare Angebote zu einem Barfußpfad vorhanden sind.
3. Der Antrag lfd. Nr. A-R/0027/2019 ist hiermit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen sind nicht zu erwarten, da vergleichbare Angebote existieren.

**Begründung:**

Die AfD-Ratsgruppe hat mit Ihrem Antrag lfd. Nr. A-R/0027/2019 die Schaffung eines weiteren Barfußparks für Münster gefordert, der sowohl „mehrere Kilometer“ ausmachen, „alle Sinne des Menschen ansprechen“ und „zentral“ gelegen sein soll. Der Antrag ist in der Sitzung des Rates am 22.05.2019 an den Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen verwiesen worden.

Ein klassischer Barfußpfad besteht in der Regel aus vielen verschiedenen, losen und begehbaren Materialien wie zum Beispiel verschiedenen Steinschüttungen, Holzknüppeln, Korken und Tannenzapfen und bedarf einer intensiven und dauerhaften Pflege. Daher ist es sinnvoll, klassische Barfußpfade in beaufsichtigten Bereichen anzulegen, um die Gefahren einer missbräuchlichen Nutzung oder z.B. Verunreinigung zu reduzieren. Die drei angesprochenen Barfußpfade in Münster (auf dem LWL-Klinikgelände, im Botanischen Garten und innerhalb des Sinnesparks auf dem Alexianer-Campus) befinden sich in diesen angesprochenen geschützten Bereichen.

Im Antrag wird der Barfußpark jedoch auch mit „einem größeren Areal mit vielseitigen Erlebnismöglichkeiten wie Fühlstrecken mit vielfältigen Materialien, Erlebnisstationen, Spielplatzelementen, Wahrnehmungsstationen für alle Sinne, Kneipp-Möglichkeiten etc.“, beschrieben.

Zahlreiche Parkanlagen der Stadt Münster greifen diese angesprochenen Aspekte auf, ohne als Barfußpark oder Sinnespark explizit bezeichnet zu werden. So sollen am Beispiel des Stadtparks Wienburg diese Aspekte verdeutlicht werden. Der Stadtpark Wienburg befindet sich im Norden der Stadt Münster zwischen der Kanalstraße und der Wienburgstraße und wurde in den 80er Jahren errichtet. Der Park verfügt über zahlreiche Spiel- und Freizeitmöglichkeiten, Wasser- und Auenflächen, Wäldchen und Gehölzinseln, Solitäräume, Alleen, Wiesen und Rasenflächen. Die Gesamtgröße beträgt ca. 32 Hektar.

Zahlreiche Wege verbinden den Stadtpark mit den angrenzenden Wohngebieten. Der Park verfügt über verschiedene Wegebeläge. So sind Wege gepflastert (Naturstein- und Betonsteinpflaster in verschiedenen Formaten), asphaltiert, aus wassergebundener Wegedecke hergestellt oder mit Rindenmulch gestaltet. Holzbeläge in Form von Brücken und Stegen ergänzen das Angebot an verschiedenen Belägen. Die Gesamtwegelänge beträgt ca. 6,5 Kilometer. Ferner befinden sich angrenzend Wiesen und Rasenflächen oder Sandflächen mit feinem und grobem Sand. Wenn sich der Nutzer durch den Park bewegt, kann er also zwischen unterschiedlichen Belägen wählen und diese wahrnehmen. Ferner sind die Wege unterschiedlich modelliert.

Die Wege führen durch unterschiedliche Vegetationsbereiche. Mal sind die Wege begleitet von Bäumen und Sträuchern, führen über offenen extensiv gepflegte Wiesenflächen oder intensiv gepflegten Rasenflächen, durch Baumhaine, vorbei an Gräben, Wasser- und Auenflächen und entlang von kleineren Wäldchen. Die Flora- und Fauna ist sehr vielseitig und abwechslungsreich.

Auch die Nutzung der Flächen ist sehr unterschiedlich. So gibt es Freizeitsportbereiche im Nordwesten mit Beachvolleyball- und Basketballflächen, Fitness- und Motorikparkour, Slackline-Pfosten, Rundwege zum Befahren (Laufräder, Kickboard, Inliner, Rollschuh, Skateboard, ...), Rasenflächen für Ballsport und Rückschlagspiele. Die Flächen sind sowohl eben, als auch modelliert. Im Übergangsbereich zu den extensiv gepflegten Wiesenflächen sind kleinere Plätze mit Sitzmöglichkeiten aus Bänken und Findlingen hergestellt. Diese werden stark angenommen und laden zum Picknick und kleineren Festen ein. Aber auch Wege aus Rindenmulch führen durch den ganzen Park und sind zum Walken und joggen gedacht.

Im Süden befindet sich dagegen ein ausgewiesener Spielplatz (Spielplatz Stadtpark Wienburg) mit unterschiedlichen Sandbereichen und Spielangeboten (schaukeln, schwingen, hüpfen, wippen, klettern, balancieren, verstecken, Rollenspiele und im Sand buddeln). Ferner ist das Gelände so modelliert, dass sich ein kleiner Rodelhügel ergibt, auf dessen Kuppe eine Grillhütte und ein Aussichtspunkt installiert wurden. Es werden unterschiedliche Sitzmöglichkeiten (Findlinge, Rundbänke und klassische Holzbänke) angeboten und die angrenzenden Rasenflächen werden zum Picknick und als Liegewiese genutzt.

Durch die Gesamtgestaltung bietet der Park für alle Bürger an zentraler Lage in der Stadt zahlreiche motorische und sinnliche Anregungen sowie vielseitige Erlebnismöglichkeiten. Dies lässt sich auch an der hohen Frequentierung des Parks ablesen. Der Stadtpark Wienburg ist nur ein Beispiel. Ferner kann u.a. noch auf den Aasee und seine angrenzenden Parkflächen, den Landschaftspark Mecklenbeck, den Park Sentmaring oder den Südpark hingewiesen werden. Alle Grünflächen bieten direkte oder indirekte Angebote zur Steigerung und Verbesserung der Gesundheit und des Wohlfühls.

So bietet die Stadt Münster durch die Art ihrer gestalteten Grünanlagen zahlreiche Möglichkeiten der Sinnes- und Naturerfahrung, die dem beschriebenen Barfußpark bereits entsprechen. Die Anlegung eines zusätzlichen zentralen Barfußparks mit intensiver und dauerhafter Pflege innerhalb eines geschützten Bereiches wird daher aus Sicht des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit als nicht notwendig betrachtet.

Gez.

Matthias Peck  
Stadtrat

**Anlage:**  
Anlage A